10/520 805

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWEENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

ſ	Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P26450 Internationales Aktenzeichen			s Anmelders oder Anwalts	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)			
					Internationales Anmeld	edatum (Tag/Monat/Jahr)		
1	PCT/DE 03/02349 11.07.2003 12.07.2002 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01L23/66							
		lder NEO		CHNOLOGIES AG et	al.			
	 Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt. 							
,: · · ·	: :		 :: :: BE		nt 4. Blätter einschließ	lich diosas Dackhlatts		
	 Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT). 							
		Dies	e Anl	agen umfassen insgesa				Harris III
	3.	Dies	er Be	richt enthält Angaben zu	ı folgenden Punkten:			
		I ☑ Grundlage des Bescheids						
	II ☐ Priorität III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerblic					akeit und gewerbliche A	nwendharkeit	
		III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung				nen, ennuensche rau	grent und gewerbnene A	invendbarket
		V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und ogewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung						Tätigkeit und der g
ŀ		VI Bestimmte angeführte Unterlagen						
		VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung						
		VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung						
[Datur	utum der Einreichung des Antrags			· ·	Datum der Fertigstellu	ng dieses Berichts	
	02.0	2.200)4			17.11.2004		
	Name und Postanschrift der mit der internati- beauftragten Behörde				onalen Prüfung	Bevollmächtigter Bedi	ensteter	John City
	D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 ep Fax: +49 89 2399 - 4465				56 epmu d	Kassner, H Tel. +49 89 2399-761	7	
				· · · · · · ·		101. 440 00 2000-701	•	- Office eur

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 03/02349

l.	Grund	lage	des	Beri	chts
	alulia	lauc	ucs		UIII

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)):

	Bes	chreibung, Seiten	·							
	1-22	2	in der ursprünglich	eingereichten Fassı	ung					
	Ans	sprüche, Nr.								
	7		eingegangen am 2	2.06.2004 mit Schre	iben vom 22.06.2					
	1-6			eingegangen am 07.10.2004 mit Schreiben vom 06.10.2004						
				. 🕶 .						
	Zeid	chnungen, Blätter								
	1/5-		in der ursprünglich	_	-,					
	die	internationale Anmelo	: Alle vorstehend genannter dung eingereicht worden ist, s anderes angegeben ist.	zur Verfügung oder	r wurden in dieser	r eingereicht, sofern	٠			
	Die eing	Bestandteile standen jereicht; dabei handel	der Behörde in der Sprach It es sich um:	e: zur Verfügung	bzw. wurden in d	lieser Sprache				
		die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).								
		die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).								
		die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).								
3.	Hin: inte	sichtlich der in der inte rnationale vorläufige l	ernationalen Anmeldung ofl Prüfung auf der Grundlage	enbarten Nucleotid des Sequenzprotok	- und/oder Amin olls durchgeführt v	osäuresequenz ist di worden, das:	е			
		in der internationaler	n Anmeldung in schriftlicher	Form enthalten ist.						
		zusammen mit der ir	nternationalen Anmeldung i	n computerlesbarer	Form eingereicht	worden ist.				
		bei der Behörde nac	hträglich in schriftlicher For	m eingereicht worde	en ist.					
		bei der Behörde nac	hträglich in computerlesbar	er Form eingereicht	worden ist.					
		Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.								
		Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.								
4.	Auf	grund der Änderunge	en sind folgende Unterlagen	fortgefallen:						
		Beschreibung,	Seiten:							
		Ansprüche,	Nr.:							
		Zeichnungen,	Blatt:							

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER **PRÜFUNGSBERICHT**

PCT/DE 03/02349 Internationales Aktenzeichen

Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

and the second of the second o

- 6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:
- V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- 1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-6

Nein: Ansprüche Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-6

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-6

Nein: Ansprüche:

The state of the s

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

)

Zu Punkt V

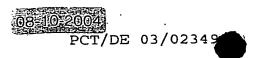
Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- Die Erfindung bezieht sich auf integrierte Ausgangstreiber-Schaltungen mit hoher 1. Bandbreite.
- Das Dokument WO-A-0051012 (= D1) wird als nächstliegender Stand der 2. Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart eine integrierte Schaltungsanordnung (D1, Fig. 7, Ref. 80), welche folgende Merkmale beinhaltet:
- eine Ausgangsschaltung (D1, Fig. 7, Ref. 70) mit einem ersten Ausgangsanschluß (D1, Fig. 7, Ref. 82A), an welchem ein Datensignal (D1, Fig. 8, Ref. Vin verbunden mit/Ref. 82A) bereitstellbar ist; (2000) - einen ersten Datenausgangsanschluß (D1, Fig. 7, Ref. 82B), wobei zwischen dem ersten Ausgangsanschluß und dem einen Datenausgangsanschluß eine erste Induktivität (D1, Fig. 7, Ref. 88A;D1, Fig. 8, Ref. L1A) geschaltet ist.

Die Erweiterung der bekannten Ausgangsschaltung zur Erhöhung der nutzbaren Bandbreite auf eine Anordnung mit parallel gekoppelten Induktivitäten, die zusammen mit den parasitären Kapazitäten des jeweiligen Datenausgangsanschlusses ein Frequenzfilter mit vorgegebenen Frequenzband bilden, ist aus dem aufgedeckten Stand der Technik weder bekannt noch wird sie nahegelegt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 erfüllt somit die in Artikel 33 PCT gesetzten Kriterien.

- Die Ansprüche 2-6 sind abhängige Ansprüche im Sinne von Regel 6.4 PCT. Sie 2.1 sind auf besondere Ausführungsformen der im Anspruch 1 gekennzeichneten Erfindung gerichtet.
- Der Gegenstand der Anmeldung ist offensichtlich gewerblich anwendbar. 3.



10/520805
DE0302349

Patentansprüche

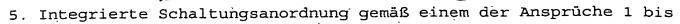
1. Integrierte Schaltungsanordnung, welche aufweist:
eine Ausgangsschaltung mit einem ersten Ausgangsanschluss und
einem zweiten Ausgangsanschluss, an welchen Datensignale
bereitstellbar sind,

einen ersten Datenausgangsanschluss und einen zweiten Datenausgangsanschluss,

wobei zwischen dem ersten Ausgangsanschluss und dem ersten Datenausgangsanschluss mindestens eine erste Induktivität geschaltet ist, wobei die erste Induktivität so ausgebildet ist, dass sie gemeinsam mit dem ersten Datenausgangsanschluss einen ersten Frequenzfilter mit einem vorgegebenen Frequenzband bildet, wobei zwischen dem zweiten Ausgangsanschluss und dem zweiten Datenausgangsanschluss mindestens eine zweite Induktivität geschaltet ist, welche mit der ersten Induktivität gekoppelt ist, wobei die zweite Induktivität so ausgebildet ist, dass sie gemeinsam mit dem zweiten Datenausgangsanschluss einen zweiten Frequenzfilter mit dem vorgegebenen Frequenzband bildet.

- 2. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß Anspruch 1, wobei das vorgegebene Frequenzband im Bereich von 1 GHz bis 100 GHz ist.
- 3. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß Anspruch 1 oder 2, welche zwischen dem mindestens ersten Ausgangsanschluss und dem mindestens ersten Datenausgangsanschluss mehrere Frequenzfilter in Serie gekoppelt aufweist.
- 4. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei mindestens eine der Induktivitäten eine monolithisch integrierte Induktivität ist.





4, wobei die Ausgangsschaltung einen Differenzverstärker aufweist.

- 6. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß einem der Ansprüche 1 bis
- 5, wobei die Ausgangsschaltung einen Multiplexer aufweist.